

NACH 125 JAHREN

Am 31. August 1954 werden 125 Jahre verflossen sein, daß der Nassauische Verein für Naturkunde als „Verein für Naturkunde im Herzogtum Nassau“ in Wiesbaden gegründet wurde, mit ihm das Naturhistorische Museum. Das Museum war Eigentum des Staates; es war in einem staatlichen Gebäude, dem „Schlößchen“ an der Ecke von Wilhelm- und Friedrichstraße (heute „Altes Museum“ genannt), untergebracht, zusammen mit dem Altertummuseum und der Landesbibliothek. Die Verwaltung des Museums hatte der Verein, der nach dem politischen Umschwung von 1866 seinen Namen in „Nassauischer Verein für Naturkunde“ änderte. Direktor des Vereins war jeweils ein hoher Staatsbeamter, in der preußischen Zeit der Regierungspräsident. Er hatte die Aufsicht über die Verwaltung und Geschäftsführung, während die wissenschaftlichen Aufgaben dem „Sekretär des Vereins“ und „Inspektor des Museums“ zufielen. FRIDOLIN SANDBERGER, KIRSCHBAUM, KARL KOCH, ARNOLD PAGENSTECHER — in der Wissenschaft berühmte Namen — haben nacheinander Verein und Museum geleitet.

Im Jahre 1900 ging das Museum vom Staat an die Stadt Wiesbaden über, und ein Neubau für das Museum wurde vorbereitet; im Jahre 1915, während des 1. Weltkrieges, wurde er bezogen.

1929 konnten Verein und Museum ihr hundertjähriges Bestehen feiern. In der Festschrift, dem Band 80 unserer Jahrbücher, habe ich die Geschichte des Vereins und Museums dargestellt. Inzwischen sind weitere 25 Jahre dahingegangen, der 2. Weltkrieg hat die Räder unsres Wagens manchmal rückwärts gedreht. Aber das Museum ist gut durchgekommen, und der Verein hat seine Stellung wieder bezogen und ausgebaut. Unsere Veröffentlichungen können wieder erscheinen und in die Welt hinausgehen.

Viel hat sich in 125 Jahren geändert: Die Naturwissenschaften haben sich in die Breite und Tiefe in kaum übersehbarer Weise ausgedehnt und gestalten, den meisten Menschen unbewußt, unser Leben. Von einem naturwissenschaftlichen Verein müssen andere Wege als vor 125 Jahren beschritten werden, um seine Aufgaben zu erfüllen. Aufgaben gibt es für ihn genug; man möchte sich mehr Kräfte wünschen. Aber ein Stamm von eifrigen Mitgliedern macht die Arbeit zur Freude. Soweit es an uns liegt, dürfen wir erwartungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Hk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Heineck Friedrich

Artikel/Article: [NACH 125 JAHREN 5](#)